HÖFNER Nummer 22 • Freitag, 31. Mai 2024 • Erscheint jeden Freitag • AZA • 8832 Wollerau Kirchen Olatt



Fussball und Liturgie

Heute beginnt die Fussball-Europameisterschaft. Menschen strömen in Stadien, Hymnen werden inbrünstig gesungen und ein grosses silbernes Gefäss spielt eine wichtige Rolle. Wie bereits bei diesen Punkten sichtbar wird, hat Fussball viele Gemeinsamkeiten mit einem Gottesdienst – schliesslich wollen beide Menschen zusammenbringen.

So ist die Zusammenkunft eine erste, offensichtliche Gemeinsamkeit zwischen Liturgie und der Europameisterschaft. Sowohl im Fussballstadion als auch in der Kirche kommen Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen zusammen. Egal ob reich oder arm, egal ob alt oder jung, egal ob verheiratet, geschieden oder alleinlebend, egal welche Nationalität, egal welche Haut- oder Haarfarbe, egal ob berufstätig oder nicht: Im Stadion und der Kirche sind alle willkommen. Beim Fussballspiel jubeln Fans ihrem Team zu, im Gottesdienst singen Gläubige gemeinsam Lieder oder beten. Diese kollektive Energie und Einheit schafft eine Atmosphäre der Verbundenheit, die über individuelle Unterschiede hinweggeht.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Bedeutung von Ritualen und Symbolen. Im Fussball werden bestimmte Vorgänge, wie das Betreten des Spielfeldes, das Singen der Nationalhymnen oder das Jubeln nach einem Tor, zelebriert. Diese Handlungen haben für die Spieler und Fans eine wichtige Bedeutung und dienen dazu, Gemeinschaft zu stärken und Identität zu vermitteln. Ähnlich verhält es sich im katholischen Gottesdienst, wo Rituale, wie das Kreuzzeichen, die Kommunion oder das Anzünden von Kerzen, von zentraler Bedeutung sind. Solche Rituale helfen, sich schnell «heimisch» und wohl zu fühlen – denn egal welche Sprache man spricht: Fussball und Gottesdienst versteht man auch ganz ohne Worte.

Des Weiteren teilen Fussball und Gottesdienst die starke Bedeutung von Gemeinschaft und Solidarität. Im Fussball unterstützen Fans ihr Team bedingungslos, unabhängig von Sieg oder Niederlage. Diese Solidarität schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts, das über die Grenzen des Spielfeldes hinausreicht.

Ähnlich verhält es sich im Gottesdienst, wo Gläubige sich in einer spirituellen Gemeinschaft vereinen und einander unterstützen, sowohl in freudiger und hoffnungsvoller als auch in traurigen

und ängstlichen Zeiten – besonders eindrücklich wird dies beispielsweise auch bei der Kollekte sichtbar. Dabei wird die weltumspannende Solidarität eindrücklich gelebt.

Auch das Element der Leidenschaft ist sowohl im Fussball als auch im Gottesdienst allgegenwärtig. Fussballbegeisterte zeigen ihre Leidenschaft für ihr Team durch Fahnen, Fanshirts und Choreographien, während Gläubige ihr «Fansein» durch Gebete, Gesang und Mitfeiern am Gottesdienst zum Ausdruck bringen.

Schliesslich bieten sowohl Fussball als auch der Gottesdienst eine Flucht aus dem Alltag und eine Möglichkeit, sich mit etwas Grösserem zu verbinden. Im Stadion können Fans die Sorgen des täglichen Lebens hinter sich lassen und sich ganz dem Spiel hingeben, während im Gottesdienst Gläubige mit Gott in Kontakt kommen und so für einen Moment das Alltägliche auch ganz bewusst hinter sich lassen können.

Insgesamt zeigen Fussball und Liturgie, dass sie trotz gewisser Unterschiede viele Ähnlichkeiten haben: Sie dienen als Orte der Gemeinschaft, der Solidarität und der Leidenschaft und können beide die Menschen zusammenbringen.

Martin Buck, Jugendseelsorger

Unsere Kirche – eine Art Fussballteam?

ANGEDACHI

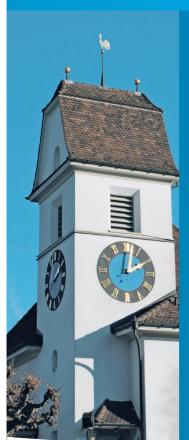
Was wäre, wenn wir, also unsere kirchliche Gemeinschaft, eine Fussballmannschaft wären? Wäre dann die Leitungsperson die Trainerin oder der Trainer? Wären dann die Sakristaninnen und Sakristane sowas wie die Materialwarte, welche schauen, dass alles da und sauber ist, was es zum Spiel braucht? Sind dann die diakonischen Fachpersonen ähnlich wie die Sanität da, um sofort einzuschreiten, wenn jemand in Not gerät? Wären dann die Kirchenräte sowas wie die Funktionäre, welche die Rahmenbe-

dingungen für ein gutes Spiel schaffen, das Spiel selbst aber den Profis überlassen? Würde das Katecheseteam dann aus jenen bestehen, die sich um die Ausbildung des Nachwuchses kümmern? Und wärs dann auch ein bisschen so, dass es viele Zuschauerinnen und Zuschauer gibt, die das ganze dankenswerterweise finanziell unterstützen und möglich machen – aber am Ende dann doch verhältnismässig wenig Menschen auf dem Spielfeld sind und sich aktiv einbringen und engagieren?



Martin Buck

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe







www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger Telefon 043 888 01 19 rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Daniel Lippuner Telefon 079 908 03 03 daniel.lippuner@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller Telefon 055 410 10 02 klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 3. — 9. Juni Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni

10:00 Gottesdienst

Ref. Kirche Wollerau in Wilen Thema: Wenn der Wind sich dreht

Markus 6, 45-52

Pfarrerin Rahel Eggenberger Musik: Alexander Seidel

Sonntag, 9. Juni

10:00 Konfirmationsgottesdienst Gruppe 1 Ref. Kirche Wollerau in Wilen Pfarrer Daniel Lippuner Musik: Alexander Seidel

Seite 2 Nummer 22 | 31. Mai 2024

JUGEND UND FAMILIE

escape active - Teamkochen

Samstag, 1. Juni, 17:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Für Jugendliche ab der Oberstufe. Gemeinsam den Einkauf erledigen, rüsten, braten, backen und natürlich das zubereitete Mahl geniessen. Kosten: Fr. 10.–. Anmeldung bis heute Freitag auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

64PLUS

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 6. Juni, 14:30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Gemeinsam bewegen und etwas Sport treiben. Doris Kümin. Anmeldung keine erforderlich.

VORSCHAU

Sommerfeier für Familien Fiire mit de Chliine und BaSKi

Samstag, 8. Juni, 10:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Kathrin Dubs.

Chorprobe Herbstkonzert Händel

Montag, 10. Juni, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Kirchenmusiker Alexander Seidel.

Gottesdienst im Pflegezentrum Pfarrmatte

Dienstag, 11. Juni, 10:15 Uhr

Pfarrer Klaus Henning Müller. Musik: Alexander Seidel.

Ökumenischer Gottesdienst im Tertianum

Dienstag, 11. Juni, 16:00

Altersresidenz, Pfäffikon. Pfarrer Klaus Henning Müller. Musik: Musiker der katholischen Kirchgemeinde.

Gesprächskreis

Mittwoch, 12. Juni, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Pfarrerin Rahel Eggenberger.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 13. Juni, 14:30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin.



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt **Dorfstrasse 37** 8835 Feusisberg Telefon 044 784 04 63 pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: jeweils Montag von 09:00–12:00 Uhr

Dr. Andreas Fuchs pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni – Herz-Mariä-Sühnesamstag

08:00 stille Anbetung, danach Rosenkranzgebet, eucharistischer Segen

09:00 Werktagsmesse

Sonntag, 2. Juni – 9. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung Dtn 5, 12-15 2. Lesung 2Kor 4, 6-11 Evangelium Mk 2, 23-3, 6 09:30 Hauptgottesdienst

Dienstag, 4. Juni

19:00 Werktagsmesse

Freitag, 7. Juni – Heiligstes Herz Jesu

08:30 Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranzgebet mit anschliessendem eucharistischem Segen

09:00 Werktagsmesse

Sonntag, 9. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst

09:30 Firmgottesdienst in Schindellegi

Seite 3 Nummer 22 | 31. Mai 2024

MITTEILUNGEN

Opfer

30. Mai und 2. Juni: Oremus-Kapelle, Zürich

Die Ewige Anbetung OREMUS befindet sich in Zürich. Dieser Ort der Stille dient der Verehrung und der Anbetung von Jesus Christus im Sakrament der Eucharistie. Menschen, die sich nach Gott sehnen, können sich hierher zurückziehen und in der Stille und in der Anbetung neue Kraft schöpfen. 9. Juni: Kloster Karmel Heilig Blut Dachau Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gedanken zum 9. Sonntag im Jahreskreis



Herr, lass mich heute an diesem Sonntag ruhen in deiner Hand. Lass mich spüren, dass ich bei dir geborgen bin. Ja, du verlangst von mir, dass ich mein Leben in die Hand nehme, aber du hast mich an deiner Hand und führst mich durch mein Leben. Ja, ich muss mich mühen und arbeiten, aber deine Hilfe begleitet auch all mein Tun. Ich darf mich dir ganz anvertrauen. Text u. Bild: praedica.de

Vorankündigung Firmung

22 junge Erwachsene aus den Pfarreien Feusisberg, Schindellegi und Wollerau dürfen am Sonntag, dem 9. Juni, um 09:30 Uhr in der Kirche St. Anna, Schindellegi, das Sakrament der Firmung empfangen. Als Firmspen-



der dürfen wir bei uns Mgr. Dr. Urban Federer OSB, Abt vom Kloster Einsiedeln, begrüssen. Der festliche Gottesdienst wird musikalisch von Erwin Füchslin (Trompete) und Roman Künzli (Orgel) gestaltet. Alle Gläubigen sind herzlich zur Mitfeier eingeladen. Nach dem Festgottesdienst offeriert der Kirchenrat Schindellegi einen Apéro. Wir freuen uns bereits heute auf eine eindrückliche Feier und danken, wenn Sie die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten mit guten Gedanken und im Gebet begleiten.

Martin Buck, Jugendseelsorger SSR Berg

7. Juni – Heiligstes Herz Jesu



Jesu Herz uns zugeneigt in den Wirren dieser Zeit du weisst um unsre Fragen, du kennst unser Leid.

Wo wir ziellos irren willst Du Weg uns sein, wo wir uns mühsam plagen Ruhe uns verleih'n.

Kommet zu mir alle spricht Dein weiser Mund, hilf uns Dir zu folgen jetzt und alle Stund'.

«achtsam um acht» – Achtgeben an unseren Füssen und Händen



Dienstag, 11. Juni, 20:00-21:30 Uhr, Pfarreisaal Wollerau

Klangmuseum Dürnten mit oder ohne E-Bike – mit Führung im Museum Samstag, 15. Juni, 08:30-11:30 Uhr, Dürnten

Seniorenausflug nach Hallau

Dienstag, 18. Juni, 08:30-17:00 Uhr

Firabigmärt Schindellegi

Freitag, 21. Juni, 17:00-21:00 Uhr, Maihof Schindellegi

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Freitag 09:00–12:00 und 14:00 –17:00 Uhr Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger: Miroslaw Golonka, Pfarradministrator Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter Telefon 055 420 17 91 holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester Telefon 055 420 17 92 u.zihlmann@swissonline.ch

Petra Merk-Wohlwend, Jugendseelsorgerin Telefon 078 664 12 06 petra.wohlwend@hispeed.ch

Gottesdienste

Freitag, 31. Mai

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 1. Juni

10:45 Taufe von Nino Käslin in Freienbach

17:30 keine Messfeier in Wilen

Sonntag, 2. Juni – 9. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach

Stiftsjahrzeit für Johanna Meier, Wilen

11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 3. Juni

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 5. Juni

17:50 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 6. Juni

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 7. Juni – Herz-Jesu-Freitag

09:00 keine Messfeier in der Marienkapelle

19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 8. Juni

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 9. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach

Stiftsjahrzeit für Anna und Friedrich Jäger-Fuchshuber und für Giuseppe Santagada-Stocker,

Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch

Seite 4 Nummer 22 | 31. Mai 2024

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am Samstag/Sonntag, 1./2. Juni, nehmen wir die Kollekte für das «Priesterseminar St. Luzi» auf. Diese Stiftung ist Trägerin der gesamten Churer Ausbildungsstätte. Sie ist zuständig für die Finanzierung des Priesterseminars und der Theologischen Hochschule mit dem Pastoralinstitut und den Fort- und Weiterbildungsangeboten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Einladung zur Seniorenreise



Dienstag, 18. Juni. Die Frauengemeinschaft Freienbach lädt die Senioren im Namen des Pfarramts zum beliebten Seniorenausflug nach Rafz ein.
Abfahrt um 09:40 Uhr, Bäch (ehemals Dubach)
09:50 Uhr, Wilen, SOB-Bahnhof
10:00 Uhr, Freienbach, bei der Kirche
Rückkehr um ca. 17:30 Uhr
Die Reisekosten betragen Fr. 35.– pro Person inkl.

Carfahrt, Mittagessen, Wasser, Kaffee. Anmeldungen nimmt Frau Karin Köpfli gerne bis Dienstag, 11. Juni, entgegen, 043 810 45 40 / 076 316 86 74 oder karin.koepfli@bluewin.ch.

VORANZEIGEN

Ufnau-Wallfahrt

Sonntag, 30. Juni. Bei schönem Wetter: Festgottesdienst um 09:30 Uhr auf der Insel Ufnau mit den Kirchenchören Pfäffikon und Freienbach und der Harmonie Freienbach. Bei schlechtem Wetter wird der Festgottesdienst um 10:30 Uhr in der St. Meinradskirche Pfäffikon gefeiert. Nähere Infos erfahren Sie zeitnah im Pfarrblatt oder auf der Homepage: www. kirchgemeindefreienbach.ch



Ehe-Jubiläum



Freitag, 16. August, 18:00 Uhr. Mit allen Ehepaaren, die in diesem Jahr jubilieren – ab 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Jahre und mehr –, möchten wir am Freitag, 16. August, ein Fest feiern. Die Messfeier beginnt um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Freienbach. Danach laden wir Sie zu einem Nachtessen ins Gemeinschaftszentrum Freienbach ein. Sie dürfen sich auf einen gemütlichen Abend freuen. Wir bitten die Ehepaare, die dieses Jahr ein Jubiläum feiern, sich bis Freitag, 9. August, beim Pfarramt anzumelden: Telefon 055 410 14 18 oder E-Mail pfarramt.freienbach@swissonline.ch.

Haussegnung

Urs Zihlmann ist sehr gerne bereit, bei Ihnen vorbeizukommen, um Ihr Heim zu segnen. Manche Leute wünschen, dass ihre Wohnung regelmässig gesegnet wird, oder andere, weil sie nicht mehr gut schlafen können. Bitte melden Sie sich direkt bei Urs Zihlmann: 055 420 17 92. Bei der Anmeldung können Details, wie Weihrauch, Weihwasser oder Flötenmusik, besprochen werden.

MITTEILUNGEN

Kollekte – Stiftung Priesterseminar St. Luzi

Diese Stiftung ist Trägerin der gesamten Churer Ausbildungsstätte. Sie ist zuständig für die Finanzierung des Priesterseminars und der Theologischen Hochschule mit dem Pastoralinstitut und den damit verbundenen Fort- und Weiterbildungsangeboten für die Seelsorgerinnen und Seelsorger. Das Mentorat der Laientheolog/innen und der Pastoralkurs werden ebenfalls durch die Stiftung getragen. Vielen Dank für Ihre Spende.

Die jungen Ministrantenleiter gingen nach Splügen in Klausur

Ganz geschafft kamen die elf grossen Ministranten zurück nach Pfäffikon und Freienbach, denn sie haben viel erreicht: der Überraschungsausflug im Juni und das Lager im Herbst wurden produktiv und kreativ geplant - in Gruppen wurden die selbst gewählten Gerichte gekocht und genossen – und für lebhafte Freizeit und Gruppenchillen war auch noch Zeit. Die grossen Minis danken der Kirchgemeinde, dass so ein gemeinschaftsförderndes, arbeitsintensives und kreatives Wochenende möglich wurde.







Höfner Wallfahrt

Sechs Fünftklässler standen, nach Pizza und Film am Freitagabend, etwas mühevoll aus ihren Schlafsäcken auf der Orgelempore der Kirche Pfäffikon auf. Um 4 Uhr am Samstagmorgen aber starteten sie



frisch und munter zur Höfner Wallfahrt nach Einsiedeln. Im Gottesdienst trugen sie die Kerzen. Ihr Frühstück im Restaurant hatten sie sich danach redlich verdient...

VORANZEIGEN

Gottesdienst St. Meinrad 10.0 am Sonntag, 16. Juni

Da berühren sich Himmel und Erde: Die Musik, Gott und wir. Die Gospelsingers Einsiedeln singen «A little Jazz Mass».

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon Telefon 055 410 22 65 pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Freitag 08:00-12:00 / 13:30-18:00 Uhr Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger: Miroslaw Golonka, Pfarradministrator miroslaw.golonka@hispeed.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter u.zihlmann@swissonline.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Josefine und Franz Steiner-Kühne

Sonntag, 2. Juni

10:30 Eucharistiefeier

14:00 Eucharistiefeier, Vietnamesische Mission

19:00 Rosenkranz

Montag, 3. Juni

13:45 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 4. Juni

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 5. Juni

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag 6. Juni

09:00 Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Freitag, 7. Juni

19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 8. Juni

18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni

10:00 Beichtgelegenheit

10:30 Eucharistiefeier

14:00 Eucharistiefeier, Kroaten-Mission

19:00 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 2. Juni

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Sonntag, 9. Juni

16:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Schindellegi, St. Anna



Wollerau, St. Verena





Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28 Montag / Mittwoch 08:30–11:30 Uhr Dienstag / Donnerstag / Freitag 08:30–11:30 Uhr 13:30–16:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3 vorübergehend geschlossen Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Regina Moscato, Leitung regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator patrik.brunschwiler@seelsorgeraum-berg.ch

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin Telefon 077 512 85 33

Pikett-Nr. dringende Anliegen: 079 920 27 65



Gottesdienste

9. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: für das Priesterseminar St. Luzi in Chur

SAMSTAG, 1. Juni Wollerau

17:00 Beicht- und Seelsorgegespräch mit Pfarrer Andreas Fuchs

17:30 Eucharistiefeier mit
Pfarrer Andreas Fuchs
Stiftsjahrzeit für
Walter und Jeannette
Kümin-Egger

SONNTAG, 2. Juni Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier Dreissigster für *Ursula Kircher-Trinkler*

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier

MITTWOCH, 5. Juni Wollerau

10:30 Eucharistiefeier Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

18:00 Rosenkranz «die Schweiz betet»

DONNERSTAG, 6. Juni Wollerau

08:30 Rosenkranz mit Aussetzung
 09:00 Eucharistiefeier
 mitgestaltet von der Liturgie gruppe der Frauengemeinschaft
 Wollerau
 anschl. Kaffee im Pfarreisaal

FREITAG, 7. Juni

Herz-Jesu-Freitag Schindellegi

08:00 eucharistische Anbetung08:30 Rosenkranz mit eucharistischem Segen

09:00 Eucharistiefeier

10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Pfarreiprojekt «ashia» Kollekte Firmung: Karmel Heilig Blut Dachau

SAMSTAG, 8. Juni Wollerau

17:30 Eucharistiefeier

SONNTAG, 9. Juni Schindellegi

09:30 Eucharistiefeier
Firmung mit Mgr. Dr. Urban
Federer OSB
Musik: Erwin Füchslin, Trompete
Stiftsjahrzeit für
Agatha und Martin
Wiget-Gämperli
Marie und Josef Horat-Nauer

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier mit Adrian Klima Stiftsjahrzeit für Mina Knobel-Rauchenstein Anita Zolger

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte

Priesterseminar St. Luzi

Im Priesterseminar St. Luzi an der Strasse nach Arosa wohnen die Theologiestudenten, die sich auf den Dienst als Priester vorbereiten. Das Theologiestudium, welches in der Regel fünf Jahre dauert, absolvieren die Seminaristen an der Theologischen Hochschule Chur, die im gleichen Gebäude untergebracht ist. Für Ihre wertvolle Unterstützung danken wir herzlich.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

9. Sonntag im Jahreskreis / Lesejahr B



Dtn 5, 12–15 2 Kor 4, 6–44 Mk 2, 23–3, 6

Vorankündigung Firmung

22 junge Erwachsene aus den Pfarreien Feusisberg, Schindellegi und Wollerau empfangen am Sonntag, dem 9. Juni, um 09:30 Uhr in der Kirche St. Anna, Schindellegi, das Sakrament der Firmung. Als Firmspender begrüssen wir Mgr. Dr. Urban Federer OSB, Abt vom Kloster Einsiedeln. Der festliche Gottesdienst wird musikalisch von Erwin Füchslin (Trompete) und Roman Künzli (Orgel) gestaltet. Alle Gläubigen sind herzlich zur Mitfeier eingeladen. Nach dem Festgottesdienst offeriert der Kirchenrat Schindellegi einen Apéro. Wir freuen uns auf eine eindrückliche Feier und danken, wenn Sie die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten mit guten Gedanken und im Gebet begleiten.

Rückblick Dankesfest Seelsorgeraum Berg

Das diesjährige Fest für unsere verdienten Helferinnen und Helfer begann traditionell mit einer Andacht in der Kirche St. Jakobus in Feusisberg. Die Leitung des SSR Berg, Regina Moscato, gestaltete die besinnliche Feier und wurde dabei von «Elton John» alias Armando Pirovino musikalisch begleitet. Cordula Marty, Präsidentin Vorstand, dankte den zahlreichen freiwillig Engagierten für ihren Einsatz, der nicht selbstverständlich ist und sehr geschätzt wird. Gefeiert wurde anschliessend im Restaurant Feld. Bei feinem Essen und lüpfiger Ländlermusik mit den Burschen Kriehnbühl und Schuler kam auch der gesellige Teil für die vielen Anwesenden nicht zu kurz. Ein unterhaltsamer Abend und beste Gelegenheit, DANKE zu sagen für das oft jahrelange Engagement. Die Leitung des SSR Berg und der Vorstand hatten zum Fest eingeladen.

Anita Höfer, Diakonie SSR Berg

VEREINE / GRUPPEN

«Singen im Gottesdienst»

Proben im Pfarreisaal Wollerau Mittwoch, 5./12./19./26. Juni, 19:30 Uhr Freitag, 7./28. Juni, 19:30 Uhr Probe in der Kirche am Freitag, 21. Juni, um 19:30 Uhr

«Ad hoc Chor»

Proben im Forum St. Anna, jeweils dienstags am 4./11./18./25. Juni um 19:30 Uhr

Gruppe aktiver Senioren

Dienstag, 4. Juni, 14:00 Uhr, Burgsaal, Rest. Verenahof, Wollerau Vortrag von Staatsarchivar Valentin Keller über den «Krieg auf dem Zürichsee. Die Schwyzer Flotte im Alten Zürichkrieg».

Biblische Betrachtung zu den Sonntagslesungen

Dienstag, 4. Juni, 17:00 Uhr

Mit Pfarradministrator Patrik Brunschwiler im Pfarrhaus Wollerau.

VORSCHAU

Gesprächskreis für Suchende, Skeptiker und Glaubende

Montag, 10. Juni, 18:00 – 20:00 Uhr, Forum St. Anna

Offener Gesprächskreis für alle Interessierten im Forum St. Anna, Schindellegi. Im Zentrum stehen (Glaubens-)Fragen der Anwesenden, die sie neu überdenken oder über die sie sich im Gespräch miteinander austauschen möchten. Bei Bedarf lassen wir uns dabei durch zusätzliche Inputs (Text, Wort und Bild) anregen. Für Getränke und kleinen Imbiss wird gesorgt.

Laurenz Wouters, Theologe/Religionslehrer SSR Berg

Frauengemeinschaft Wollerau

«achtsam um acht»

Dienstag, 11. Juni, 20:00 Uhr, Pfarreisaal Wollerau

An diesem Abend schenken wir unsere Aufmerksamkeit unseren Händen und Füssen. Durch den Abend führt uns Sandra Steiner. Wir bitten um Anmeldung an anita.hoefer@seelsorgeraum-berg.ch.

Anita Höfer, Diakonie SSR Berg

Frauengemeinschaft Schindellegi

Besuch Brüggli-Forellen, Sattel

Mittwoch, 12. Juni, Treffpunkt 13:30 Uhr, Kirche St. Anna

Wir besuchen die Fischzucht der Familie Reichmuth im Sattel und bitten um Anmeldung bis am 10. Juni an Jrene Suter, 079 239 44 36. Flyer im Schriftenstand und auf der Homepage www.seelsorgeraum-berg.ch.

Chinderfiir - Thema «Ferien»

Sonntag, 16. Juni, 10:00 Uhr, Pfarreisaal Wollerau

Passend zum Thema «Ferien» wird uns ein «Feriengast» verzaubern. Wir freuen uns auf euch.

Alex Götz, Familienpastoral SSR Berg

Impuls zum Sonntag



Sag mir, was dich trägt.
Erzähl mir von dem, was dich hält,
dich nicht verzweifeln lässt.
Zeige mir den Grund deines Vertrauens,
die Quelle deiner Kraft.
Berichte mir von deinem Weg in die Tiefe,
damit ich meinen Weg zu gehen wage,
den Grund finde und die Quelle
und Vertrauen schöpfe bei dem, dem du vertraust.
Rede mit mir von Gott, damit er lebendig wird
in uns und zwischen uns.

Willi Bünter (Vergiss das Träumen nicht, Hans und Marie-Therese Kuhn-Schädler, © 1992 by rex Verlag Luzern Stuttgart)

Fussball und Kirche: Was wir voneinander lernen können

Fussball und Kirche – da gibts viele Gemeinsamkeiten, aber auch ein paar Punkte, von denen die Kirche vielleicht das ein oder andere noch vom Fussball lernen kann, wie folgende Inspirationen zeigen.

Gemeinschaft und Zusammenhalt: Fussballmannschaften zeigen eindrücklich, wie wichtig der gemeinschaftliche Zusammenhalt ist. Ein Team funktioniert nur dann gut, wenn alle Spielenden zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Ähnlich verhält es sich in der Kirche. Hier können wir uns selbst nicht oft genug daran erinnern, dass wir gemeinsam stärker sind und dass jeder Einzelne wichtig ist für das grosse Ganze.

Leidenschaft und Engagement: Fussballer/innen rennen leidenschaftlich und engagiert dem Ball nach. Sie geben auf dem Spielfeld alles, um zu gewinnen. Auch in der Kirche kanns nicht schaden, wenn wir uns davon inspirieren lassen und uns mit derselben Leidenschaft für unseren Glauben und für unsere Pfarrei oder Gemeinde einsetzen.

Fairness und Respekt: Fussball geht nur, wenn sich alle fair und respektvoll verhalten, ansonsten ist

kein wirklicher Wettkampf möglich. In der Kirche sollten wir einander ebenfalls mit Respekt begegnen und fair miteinander umgehen, unabhängig unserer Ansichten und Meinungen.

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit: Im Fussball kann sich die Spielsituation schnell ändern, und ein Team muss flexibel und anpassungsfähig sein, um erfolgreich zu sein. Auch im kirchlichen Leben sind Ausdauer und Durchhaltevermögen wichtig, um in schwierigen Zeiten nicht den Mut zu verlieren.

Kommunikation und Teamarbeit: Klare Kommunikation und gute Teamarbeit sind im Fussball entscheidend für den Erfolg. Fast noch wichtiger ist das in der Kirche. Offene und transparente Kommunikation in einer gewissen Professionalität steckt leider vielerorts noch in den Kinderschuhen.

Ausdauer und Durchhaltevermögen: Fussballspiele können 90 Minuten oder länger dauern, und die Spielenden müssen Ausdauer und Durchhaltevermögen zeigen. Auch im kirchlichen Leben brauchen wir einen langen Schnauf, gerade wenn wir auf Antworten auf verschiedene Lebensrealitäten warten.

Inklusion und Vielfalt: Im Fussball sollte es Platz für alle haben. Es gibt Teams, die aus ganz unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Fähigkeiten zusammengestellt sind und sich gegenseitig perfekt ergänzen. Auch eine Kirche, die sich an Jesus

orientiert, sollte ein Ort der Inklusion und Vielfalt sein, an dem jede und jeder willkommen ist, unabhängig vom eigenen Hintergrund oder den eigenen Fähigkeiten.

Führung und Verantwortung: Ein Fussballteam braucht eine Trainerin oder einen Trainer, klare Führung und geregelte Verantwortlichkeiten, damit alle wissen, was zu tun ist. Die katholische Kirche ist stark hierarchisch aufgebaut. Dies birgt jedoch grosse Gefahren, so beispielsweise von Machtmissbrauch. Umso wichtiger ist es, klare Verantwortlichkeiten abzumachen, damit niemand als Spielball verschiedener Interessen missbraucht wird.

Feiern und Gemeinschaft: Nach einem Sieg feiern Teams und Fans ausgelassen zusammen. In der Kirche sollten wir ebenfalls die Feste und Feiern nutzen, um als Gemeinschaft zusammenzukommen und Dankbarkeit zu zeigen. Und wie im Fussball gibts auch in der Kirche ganz verschiedene Formen, wie man gemeinsam das Leben feiern kann.

Demut und Vertrauen: Man kann nicht immer nur gewinnen. Auch als Fussballmannschaft kann man ein Spiel verlieren. Umso wichtiger ist das Wissen, dass man nicht allein ist. Egal ob im Fussball oder der Kirche – Gott ist da, darauf dürfen wir vertrauen, auch oder gerade in den dunklen und schwierigen Stunden unseres Lebens.

Martin Buck, Jugendseelsorger

Freie Evangelische Gemeinde Höfe





Freie Evangelische Gemeinde Höfe Gemeindezentrum Kapellhof Konradshalde 4, 8832 Wilen Telefon 044 784 80 78 info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch Pfarrer Jonathan Friess

 ⟨⟨ Ich kann viel, nur eben nicht vergessen. Und ich werde nie vergessen, wer für mich da war, als es mir schlecht ging. ⟩⟩

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live) Predigt: Raphael Käser mit Kinder- und Teenagerprogramm

Dienstag, 4. Juni

06:30 Frühgebet im Kapellhof19:30 Männergesprächsgruppe

Sonntag, 9. Juni

0:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live) Predigt: Stefan Lanz mit Kinder- und Teenagerprogramm anschliessend Cafeteria

Herzlich willkommen!

Gerne laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee ein. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.feg-hoefe.ch

Seite 8 Nummer 22 | 31. Mai 2024 Impressum Redaktion und Verlag:

Theiler Druck AG, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau | Tel. 044 787 03 00 / Fax 044 787 03 01